



## **Kommissar Jägers erster Fall: Diebstahl im Schloss**

1. Achtung Einbruch! ..... 6
2. Ein paar ungeklärte Fragen ..... 8
3. Verräterische Spuren ..... 10
4. Doch auf dem Holzweg? ..... 12
5. Geheimer Treffpunkt ..... 14
6. Ein besonderer Nikolausabend ..... 16



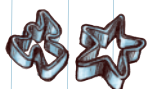
## **Kommissar Jägers zweiter Fall: Falschgeld auf dem Adventsmarkt**

7. Viel Lärm um nichts? ..... 18
8. Gedächtnislücken ..... 20
9. Wer macht sich hier verdächtig? ..... 22
10. Zu viele Zeugen ..... 24
11. Mit Vollgas davon ..... 26
12. Sesam öffne dich! ..... 28



## **Kommissar Jägers dritter Fall: Kunstraub in der Kirche**

13. Alles in bester Ordnung? ..... 30
14. Da erzählt doch einer Quatsch! ..... 32
15. Dumm gelaufen ..... 34
16. Bingo, ein Oldtimer! ..... 36
17. Ein Blumentopf gibt Rätsel auf ..... 38
18. Geheimnisvolle Zeichen ..... 40



## **Kommissar Jägers vierter Fall: Gemeine Erpressung**

19. Nachricht vom Phantom ..... 42
20. Dornröschenkekse ..... 44
22. Neue Erkenntnisse ..... 46
21. Unter Verdacht ..... 48
23. In die Falle getappt? ..... 50
24. In jedem steckt ein guter Kern ..... 52

Ausweis ..... 54

Lösungen ..... 55



## Ein herzliches HALLO aus Falkental!

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Tamara Winter. Ich bin die Assistentin von Kommissar Jäger. Wir arbeiten bei der Polizei, tragen aber keine Uniform.

Unsere Aufgabe ist es, für Recht und Ordnung zu sorgen. Wir sind ein tolles Team. Gemeinsam konnten wir noch jeden Fall lösen.

Derzeit ist bei uns im Kommissariat sehr viel los. Advent, die stillste Zeit im Jahr – dass ich nicht lache! Bei Dieben und Betrügern ist von vorweihnachtlicher Stimmung nichts zu spüren. Sie treiben weiterhin ihr Unwesen und halten uns ganz schön auf Trab.

Genau genommen eigentlich nur Kommissar Jäger, denn ich war gestern eislauen. Jetzt liege ich mit einem Gipsbein zu Hause. In den nächsten Wochen ist mein Kollege auf sich alleine gestellt. Wie soll er das nur schaffen?

Moment, ich habe eine Idee! Kannst DU ihn unterstützen?

Vier spannende Fälle warten auf dich:

- Die kostbare Sammlung von Baron Bernstein verschwindet spurlos. Wer hat sie gestohlen? Wo befindet sich die Beute?
- Auf dem Adventsmarkt taucht Falschgeld auf. Woher kommt es? Wer entdeckt die Fälscherwerkstatt?
- In der Klosterkirche hängt ein wertvolles Bild vom Heiligen Florian. Gemeine Gauner haben es darauf abgesehen. Kann der Diebstahl verhindert werden?
- Bäckermeister König wird erpresst. Wer steckt dahinter? Tappt der Schurke in die Falle?

Fragen über Fragen. Du siehst, Kommissar Jäger hat alle Hände voll zu tun. Bitte nimm DU meinen Platz ein und hilf ihm bei den Ermittlungen. Gemeinsam könnt ihr den Übeltätern das Handwerk legen.

Viel Spaß beim Raten und Tüfteln wünscht dir deine  
Tamara Winter

*PS: Immer, wenn du mein Bild siehst, unterstütze ich dich von meinem Wohnzimmer aus. Aber jetzt genug erzählt. Starten wir hinein ins Abenteuer. Der erste Fall wartet schon!*

Kommissar Jäger kann an den Aussagen nichts Verdächtiges erkennen. So meint er: „Danke, das genügt mir fürs Erste. Bitte halten Sie sich zu meiner Verfügung.“ Die drei verabschieden sich und gehen in den Personaltrakt.



# 1. Dezember

## Wer erzählt hier Unsinn?



Was meinst du? War es eine gute Entscheidung, alle drei ziehen zu lassen? Kommt dir etwas eigenartig vor? Eine violette Schleife für Adventsgestecke, Spiegeleier mit Zimt und Zucker oder eine Palme im roten Salon? Hat sich hier jemand mit seiner Aussage verdächtig gemacht?



Lösung: Du hast recht, Spiegeleier mit Zimt und Zucker gehören sicher nicht zu den Lieblingsgerichten des Barons.



# Ein paar ungeklärte Fragen

**K**ommissar Jäger schwirren einige Fragen durch den Kopf: „Ist das ein richtiger Koch? Oder ist er bloß im Schloss, um die Sammlung zu stehlen? Vielleicht ist er ja ganz harmlos und kann nur nicht kochen?“

Um das herauszufinden, möchte er noch einmal mit ihm sprechen. Baron Bernstein begleitet den Kommissar in den Personaltrakt. Er klopft an die Zimmertür des Kochs. Aber niemand antwortet.

„Das ist merkwürdig. Eigentlich sollte er hier sein“, meint der Baron verwundert. Mit seinem Zentralschlüssel sperrt er auf.

Als Kommissar Jäger die Tür öffnet, ist ihm etwas mulmig zumute. Was wird ihn erwarten? Er betritt den Raum. Vorsichtig schaut er nach links und nach rechts. Plötzlich hört er ein lautes Poltern und Klirren. Erschrocken zuckt er zusammen.

Nanu, was war das? Auf dem Schrank entdeckt er eine Katze. Sie zittert am ganzen Körper. Mit ängstlichen Augen blickt sie ihn an.

„Na Mieke, jetzt haben wir beide einen schönen Schreck bekommen“, meint der Kommissar und schmunzelt. Als Antwort erhält er ein klägliches „Miau“. Herunterlocken lässt sich die Katze nicht.

So sieht sich Kommissar Jäger einmal genauer um. Eine Schachtel liegt am Boden. Der Inhalt ist im ganzen Zimmer verstreut. Auch ein paar Scherben sind darunter. Diese Unordnung hat wohl die Katze verursacht. Von dem angeblichen Koch ist nichts zu sehen.

Die beiden Herren begutachten die Bruchstücke. Kommissar Jäger fragt Baron Bernstein: „Ist ... ähm ... war das eine Ihrer wertvollen Kugeln?“

„Ich bin mir nicht sicher. Das ist schwer zu sagen“, antwortet der Baron, „Ich besitze eine alte Aufnahme der Sammlung. Die Frage ist nur, wo ich sie hingelegt habe.“ Gemeinsam gehen die beiden Herren ins Büro des Barons.

Der Kommissar staunt nicht schlecht, als er den unordentlichen Schreibtisch des Barons sieht. Er kann sich nicht vorstellen, dass man hier irgendetwas finden kann. Und doch, nach wenigen Minuten hält der Baron ein vergilbtes Foto in der Hand.

Es ist eine alte Aufnahme der Sammlung. Kommissar Jäger vergleicht die Scherben im Zimmer mit den Kugeln auf dem Bild. Das ist gar nicht so einfach, wie er gedacht hat.

